
StageReport

12/01

2024

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

**25 Jahre TSE: Wir hatten
Fragen an Marcel Fery**

Branchen-Rückblick:
Was war, was bleibt und
was wird 2024 kommen?
Seite 12

Digital Signage:
Aktuelle Projekte
im DACH-Raum
Seite 14





IMPRESSION X5 BAR 1000



ADVANCED ZOOM
3,5° Beam, 60° Wash
superschneller Zoom



HIGH CRI
natürliche Farbwiedergabe
CRI: 90 | TLCI: 90



IP 65
geschützt gegen
Staub und Wasser



[f/GLP.German.Light.Products](https://www.facebook.com/GLP.German.Light.Products) [@/GermanLightProducts](https://www.instagram.com/GermanLightProducts) [glp.de](https://www.glp.de)

FUSION by GLP X-PAR 12 Z



SINGLE SOURCE
Fresnel-Optik
8,5° – 55° motorisierter Zoom



iQ.GAMUT
RGLB Farbmischung



IP 65
geschützt gegen
Staub und Wasser

Prophet im eigenen Land?



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Wir Deutschen sind schon ein seltsames Volk – zumindest manchmal. Da wurde schon vor Jahren eine aufsehenerregende neue Technik für Events in Deutschland entwickelt und vorgestellt – und bisher eher stiefmütterlich beachtet. Es gab bisher kaum Einsätze auf großen Shows und die einheimischen Showdesigner haben das Produkt größtenteils links liegen lassen. Warum eigentlich? Keine Ideen, zu satt, zu bequem? Die Rede ist von den Aumovis LED-Screens (StageReport hat darüber mehrfach berichtet), die Mode-Designer Christian Louboutin für seine faszinierende Show auf der Paris Fashion Week einsetzte und zeigte, was damit möglich ist. Gilt der Prophet nichts im eigenen Land? Es sieht so aus . . .

Hintergrund: Anlässlich der Vorstellung seiner Frühjahr-/Sommer-Kollektion 2024 unter dem Titel The Loubi Show IV überraschte Modeschöpfer Christian Louboutin seine Fans mit einer avantgardistischen Live-Performance, die die Grenzen von Mensch und Technologie sprengen sollte. Die rund 20-minütige Show mit sechs sich autonom bewegenden Aumovis Robotern in Kombination mit sechzehn Darstellern auf der Bühne im Grand Amphitheatre der Sorbonne, der wohl berühmtesten Universität Frankreichs, begeisterte das Publikum mit seiner Fusion von Mode, Kultur und Technologie und setzte damit nicht nur modische Maßstäbe, sondern Benchmarks für innovative Bühnenszenierungen. Dafür großen Respekt.

Liebe Showdesigner in Deutschland: Wir wünschen uns mehr davon. Ihr seid doch auch kreativ, oder?

Herzlichst

Ihr Peter Blach

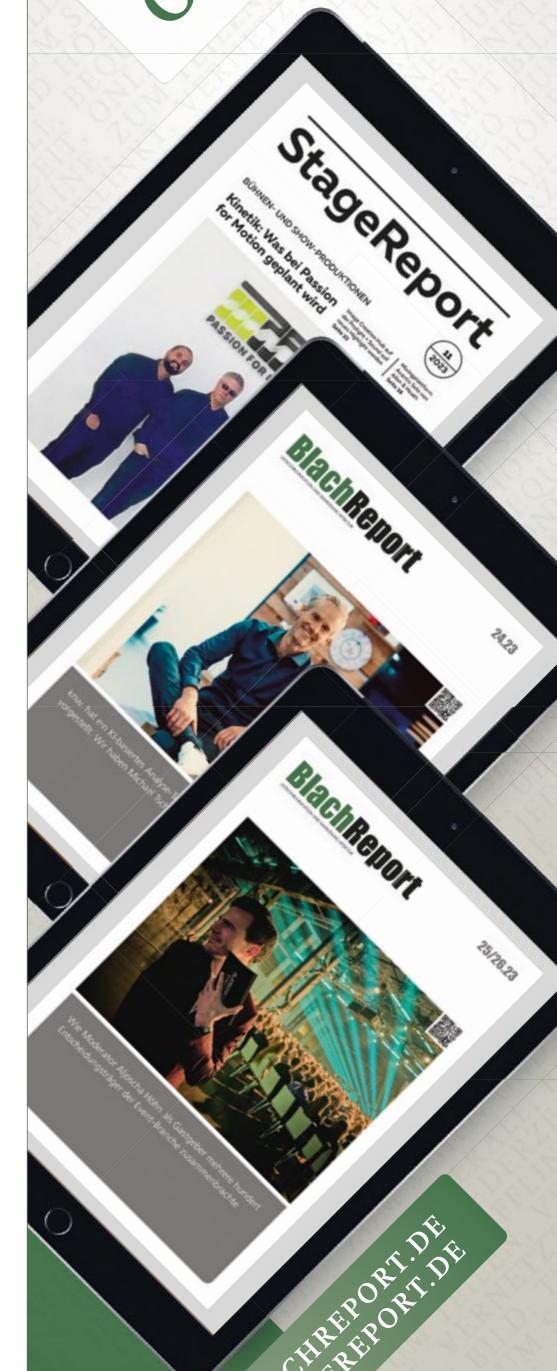
Inhalt

Marcel Fery (Foto: TSE)

- 4 **AKTUELL** Veranstaltungstechnik auf der BOE
- 6 **BUSINESS** Rudolf Weber-Arena Sicherheitstechnik
- 8 **BUSINESS** Marcel Fery (TSE) im Interview
- 10 **BUSINESS** Pixera-Zweigstelle in Los Angeles
- 12 **JAHRESRÜCKBLICK** Das Jahr 2023 im StageReport
- 14 **DIGITAL SIGNAGE** LED auf dem Vormarsch
- 16 **PRODUCTION** Orchesterbeleuchtung für die Elphi
- 18 **TOOLS** The Wall for Virtual Production erweitert
- 22 **EQUIPMENT** inRostock Messen, Kongresse & Events
- 23 **PEOPLE** Jobs + Karriere
- 24 **MARKETING-SERVICES**
- 26 **INSIDE/IMPRESSUM** Tristan Kalmutzke

MEDIA BOARD

OUT NOW!



WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

BOE 2024 – Professionelle Veranstaltungs- technik in Dortmund

Die BOE International stellt vom 17. bis 18. Januar 2024 in Dortmund wieder ihre Kompetenzen in der Livekommunikation sowie in den Bereichen MICE und Business-Travel unter Beweis. Die Leitmesse für Erlebnismarketing präsentiert in ihrer Leistungsschau einen Überblick zu der modernen Veranstaltungstechnik sowie zu zahlreichen Produkten, Anwendungen, Locations und vielfältigen Dienstleistungsangeboten.

1

Die BOE International bildet wieder das Spektrum von Technikanbietern ab. Hierzu gehören Produkte und Anwendungen in den Bereichen Licht, Beschallung, Video, Rigging sowie Bühnen- und Messebau.

2

Auch der Einsatz digitaler Lösungen wie Tablets und TV-Elementen bei der Integration von Virtual und Augmented Reality-Anwendungen sowie 3D-Projektionen sind Thema.

3

Als Aussteller dabei sind unter anderem Neumann & Müller, satis&fy, Epson Deutschland, Nordlite Event Solution und Aventem.

4

In Dortmund dabei sind auch Media Spectrum, Lleyendecker, Bocatec, Kuchem Konferenz Technik, mmc M.A. Systems, PA-Line Medientechnik und Chariot Events.

5

Zahlreiche Stand- und Messebauer zeigen auf der BOE ihre neuesten Entwicklungen für ressourcenschonende und CO²-neutrale Messepräsenzen.

6

Unter den Ausstellern sind hier The Inside, beMatrix, Octanorm, Cornect Exhibition und Speed Dimension.

7

ABC Display Industry, Stoffdach und Ache | Stallmeier sind im Messebaubereich am Start.

8

Personalentwicklung, Weiterbildung und Nachwuchsförderung sind mit den Formaten „BrandEx Fresh“ und „Forum Event“ ebenfalls wichtige Themen auf der BOE.



Marcel Fery
(Foto: TSE)

Was war, was bleibt, was kommt?

Marcel Fery im Interview über 25 Jahre TSE und die Entwicklung der Veranstaltungswirtschaft

Die Production Company TSE AG in Berlin feierte 2023 ein rundes Jubiläum. Wir haben das als Anlass genommen, um mit CEO Marcel Fery über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu sprechen – nicht nur bezogen auf TSE, sondern insgesamt auf die Veranstaltungswirtschaft.

StageReport: 25 Jahre TSE: An was erinnerst Du dich besonders gern? Und an was möchtest Du dich gar nicht mehr erinnern?

Marcel Fery: Da gibt es natürlich ganz viele Geschichten. Im Endeffekt ist nach wie vor eines der Highlights von TSE und auch sicherlich für mich persönlich die Installation der Soundanlage im Berliner Olympiastadion gewesen – wahrscheinlich wirklich ein technischer Meilenstein: als erstes Line-Array im Stadion und komplett mit Glasfaser-Verdrahtung als digitale Installation. Und ganz nebenbei haben wir dabei auch noch die Pleite des Bauträgers Walterbau überstanden und so toll gearbeitet, dass wir danach das Stadion sehr lange betreut haben.

Ein richtig krasses Erlebnis war die Situation, als wir ohne Ankündigung innerhalb von drei Monaten aus unserem damaligen Gebäude ausziehen mussten, weil wir der Untermieter waren und dem Hauptmieter gekündigt wurde. Dabei habe ich gelernt, dass der Untermieter immer abhängig ist von dem, was der Hauptmieter macht. Nach zähen Verhandlungen haben wir dann einen Aufschub auf sechs Monate erreicht und in der Zeit die Immobilie erworben, in der wir heute noch arbeiten. Glück im Unglück sozusagen.

StageReport: Wo steht TSE heute?

Marcel Fery: Ich glaube, dass wir in Berlin wirklich eine sehr hervorgehobene Stellung haben. Und ich glaube auch, dass wir sehr gut daran arbeiten, dass das so bleibt.

StageReport: Was waren denn die größten Veränderungen in den letzten 25 Jahren für TSE und auch für diese Branche?

Marcel Fery: Ich würde sagen, für die Branche war das die Entwicklung, dass die Anbieter immer mehr zum Corporate-Geschäft gewechselt sind. Vorher war die Branche ja eher musikorientiert und wird immer noch in der Öffentlichkeit häufig darauf reduziert, dass die Veranstaltungsbranche nur mit Konzerten und Tourneen zu tun hat. Das stimmt aber nicht, denn heute macht das Corporate-Geschäft rund 88 Prozent des Branchenumsatzes aus. Das führte vielerorts zu Spezialisierungen, die nicht nur mit Technik zu tun haben, sondern ebenso qualifizierte Services beinhalten. Das wird auch so weitergehen.

Für uns haben wir im Endeffekt den Weg gewählt, dass wir ein echter Zehnkämpfer sind und weder die größte Anzahl von schwarzen Kisten haben noch irgendwo in einer bestimmten Sparte der Weltmeister sind, sondern dass wir alles oder zumindest vieles sehr gut können.

StageReport: Zu 88 Prozent tragen Corporate Events zum Umsatz von TSE bei. Woher kommen die anderen zwölf Prozent?

Marcel Fery: Die Zahlen bezogen sich auf den Gesamtumsatz der Branche und weichen individuell ab. Bei uns macht das Corporate-Geschäft irgendwas zwischen 40 und 50 Prozent aus. Wir sind ansonsten sehr breit aufgestellt und haben viel Kultur, Sport und Messen dabei.

StageReport: Gibt es so was wie eine DNA von TSE?

Marcel Fery: Definitiv. Wir sprechen nicht nur über Full-Service für die unterschiedlichen Segmente, sondern wir können das auch leisten – also inklusive der ganzen Verästelungen wie Konferenz- und Dolmetschertechnik, Sonderkonstruktionen, Bühnen- und Setbau und so weiter. Das erzählen wir nicht nur und holen dann einen Subunternehmer dazu, sondern können das alles auf höchstem Niveau selbst. Wobei wir natürlich nicht immer alles Equipment haben, aber das ist auch nicht unser Anspruch.

Ebenfalls Teil der DNA ist unser Teamgeist – dass wir uns gegenseitig helfen, dass wir wirklich zusammengehören und dass wir respektvoll miteinander umgehen.

StageReport: Man hört aus ganz vielen Branchen, dass die Mitarbeiter fehlen. Entspricht das der Realität in der Veranstaltungswirtschaft?

Marcel Fery: Auf jeden Fall. Ich weiß gar nicht, wie viele offene Stellen wir gerade auf der Webseite haben. Es sind jedenfalls viele. Aber wir sind da nicht allein, denn die ganze Branche sucht nach Verstärkung. Das hat sich durch die Entwicklungen während der Pandemie weiter verstärkt, weil damals doch viele Kollegen in andere Branchen gewechselt sind.

Wir setzen weiter verstärkt auf eigene Ausbildung und haben derzeit rund 25 Azubis. Und von ihren Vorgängern sind viele im Haus geblieben und haben Karriere gemacht.

StageReport: Die Pandemie hat ja für viele Beteiligte nicht nur in dieser Branche enorme Einschnitte gebracht. Was ist geblieben? Und was sind die aktuellen Herausforderungen bei TSE?

Marcel Fery: Ich glaube, dass die Branche, die Gesellschaft und auch die Mitarbeiter das immer noch merken und darunter leiden. Es gibt viele Leute, die hat es psychisch sehr mitgenommen – weil es nicht nur stressig war, sondern sich teilweise auf das persönliche Umfeld auswirkte und zu familiären Problemen führte. Ich glaube, dass wir das als Branche und als Gesellschaft noch aufarbeiten müssen und vielleicht eine unabhängige Kommission mal prüfen müsste, was man falsch gemacht hat und nicht einfach nur gesagt wird, es ging nicht anders.

StageReport: Man liest und hört momentan ganz viel über Zertifizierungen in unterschiedlichen Bereichen wie Qualität, Nachhaltigkeit, Lieferketten und so weiter. Wie geht ihr damit um?

Marcel Fery: Wir sind seit vielen Jahren ISO 9001 und 14001 zertifiziert und sogar schon rezertifiziert. Das optimiert tatsächlich die Strukturen und führt zu höherer Qualität. Und es hat diesen wunderbaren Nebeneffekt, dass wirklich alles dokumentiert werden muss, was beim Onboarding neuer Kollegen ziemlich nützlich ist. Als Verkaufsargument funktioniert es nicht.

StageReport: Was erwartest Du von der Zukunft?

Marcel Fery: Die Erfahrungen nach der Pandemie haben gezeigt, dass die persönliche Kommunikation und das direkte Treffen besser funktionieren als virtuelle Veranstaltungen. Insofern kann ich mir nicht vorstellen, dass virtuelle oder hybride Events unsere Zukunft sein werden. Wobei die Übertragung guter Events im Netz durchaus nützlich sein kann, um eine zusätzliche Reichweite zu bekommen.

Künstliche Intelligenz und die weitere Digitalisierung wird uns Vorteile bringen – zum Beispiel für die Buchhaltung oder die Disposition. Im Lager könnten Exoskelette irgendwann eine Rolle spielen, um Kisten mit 200 oder 300 Kilo Gewicht ganz einfach in die dritte Lage stapeln zu können, ohne sich körperlich zu verausgaben.

Ansonsten bleibt unser Geschäft ein People-Business. Roboter werden keine Veranstaltungen auf- oder abbauen und das Licht und den Ton nicht bedienen können.

Was ich für die Zukunft erwarte, hat vielmehr mit der Sichtbarkeit dieser Branche und ihrer Akzeptanz in der Politik zu tun. Die Wahrnehmung, dass es sich bei der Veranstaltungswirtschaft um einen echten Wirtschaftsfaktor handelt und zum Beispiel fast jede zweite Übernachtung in Berlin durch Veranstaltungen ausgelöst wird. Und bei jedem Veranstaltungsgast hängt ja noch ganz viel dran: Shuttles, Transporte, Restaurants, Shopping, Kultur und so weiter.

Das sollte auch zum Antrieb in der Branche werden, sich mit qualifiziertem Personal zu verstärken und klar zu machen, dass es um wirklich spannende, tolle Arbeitsplätze mit Zukunft geht. Nur die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit muss sich noch verändern.

StageReport: Vielen Dank an Marcel Fery.

AV Stumpfl eröffnet Pixera-Zweigstelle in Los Angeles

Nach der Eröffnung einer neuen Zweigstelle für die Pixera Medienserverplattform in London im letzten Monat geht AV Stumpfl jetzt auch in Nordamerika auf Pixera-Expansionskurs. Die Entscheidung für eine Pixera-Dependance in Santa Monica fiel vor dem Hintergrund des starken Wachstums innerhalb aller Kernmärkte in



Conor McGill wurde Director Pixera USA (Foto: Pixera)

den USA sowie der strategischen Priorisierung des Ziels, Bestands- und Neukunden noch mehr reaktionsschnellen Support bieten zu können.

Los Angeles bot sich als Standort auf Grund der hohen Konzentration an Usern und Industriepartnern besonders an. Zeitgleich mit der räumlichen Expansion wurde Conor McGill zum Director, Pixera USA, befördert. McGill, der durch seinen Einsatz das starke Wachstum von Pixera im US-Markt ermöglichte, wird das nordamerikanische Pixera-Geschäft direkt von der neuen Zweigstelle in Los Angeles aus leiten.

Conor McGill: „Das Santa Monica Office wird das neue Zuhause unseres Westküstenteams und zentraler Ort für Training, Entwicklung, Produktdemonstrationen, Reparaturen und Marketingevents werden“. Die Pixera-Zweigstelle in Los Angeles befindet sich in direkter Nähe der Interstate Highways 405 und 10 in der Nähe vom Flughafen Los Angeles (LAX).

Die AV Stumpfl Inc. Zentrale in Atlanta, GA, soll weiterhin der zentrale Mittelpunkt für Projektionswände in den USA bleiben.



IP-Kompetenz im XMediaDock-Lab

MCI setzt seine Investitionen in Forschung und Entwicklung fort und verstärkt dabei sein Engagement im eigenen Lab, dem XMediaDock. Dieses dient bereits seit einigen Jahren als Zentrum für den Aufbau von Know-how und die Bereitstellung einer fortschrittlichen IP-Testinfrastruktur für die unterschiedlichsten Protokolle und Standards.

In der Vergangenheit wurden bereits viele Komponenten wie Cisco Switches, das Imagine Selenio Gateway und die Telestream Prism Plattform erfolgreich im XMediaDock integriert. Um das breite Spektrum des MCI-Portfolios und die IP-Funktionalitäten authentisch zu demonstrieren, hat MCI nun in neueste ST2110-Komponenten investiert. Diese stehen ab sofort für Test- und Demonstrationszwecke zur Verfügung. Die neuen Komponenten umfassen:

- Nevion VideoPath als Orchestrator
- Nevion eMerge Switch
- Nevion Virtuoso Plattform als Gateway und Testplattform für Komprimierung
- Telestream SPG9000 als neuer Takt- und Testsignalgeber
- Ross IPX-IO zur Integration in die Ultrix Plattform und als Bindeglied zum Beispiel zum „Ultrix Carbonite“
- Riedel Fusion

Mit der Integration von ST2110-Komponenten in das XMediaDock unterstreicht MCI weiter sein Engagement für IT-basierte Systemintegration und seinen Beitrag zur Förderung von IT Know-how in der Broadcast-Branche. Für Planer und Operator stehen die Solutions-Engineers und -Architects von MCI für Fragen rund um die IP Transformation zur Seite.

Die von MCI ins Leben gerufene XMediaDock Plattform beschäftigt sich gezielt mit der Weiterentwicklung von Broadcast- und ProAV-Lösungen



MCI Lab XMediaDock (Foto: MCI)

gen in Zeiten des technologischen Wandels und der Ausrichtung auf zunehmend crossmediale Schwerpunkte. Es dient als multidisziplinäres Kompetenzzentrum, dessen konzentrierter Fokus neben crossmedialen Workflows ebenso auf All-in-one Lösungen, IP-Infrastrukturen (On-Premise, Hybrid oder Cloud), Streaming, KI, aber auch Projektions-, Interaktions- und Kommunikationssystemen liegt.

KI – Bedrohung oder Chance?

Das Studieninstitut für Kommunikation bietet mit dem neuen Grundlagentraining „KI Basics“ einen Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Das halbtägige Online-Training geht über die reine Vorstellung der KI-Plattformen hinaus und beleuchtet die praktischen Anwendungen von KI in verschiedensten Schlüsselbereichen der Arbeitswelt wie Design, Produktentwicklung, Marketing und Veranstaltungsplanung. Die Teilnehmenden lernen so nicht nur erfolgreiche KI-Projekte kennen, sondern erhalten auch praxisnahe Tipps zur effektiven Nutzung. Ethische Risiken im Umgang mit Künstlicher Intelligenz sowie Aspekte des Datenschutzes in KI-Systemen werden ebenfalls besprochen.

Studieninstitut-Dozent für den neuen Grundlagenkurs ist Dominik Griese. Er versorgt mit seinem Blog „The MetaSpace“ täglich die wachsende Gemeinde mit News rund um das Thema Digitale Zukunft, seien es virtuelle Welten oder Forschungsprojekte in KI-Gesellschaften. Mit seinem Unternehmen zeigte er Unternehmen den richtigen Weg ins Metaverse und die Zukunft des Internets. Heute ist er Partner der Agentur „New Aesthetics“.

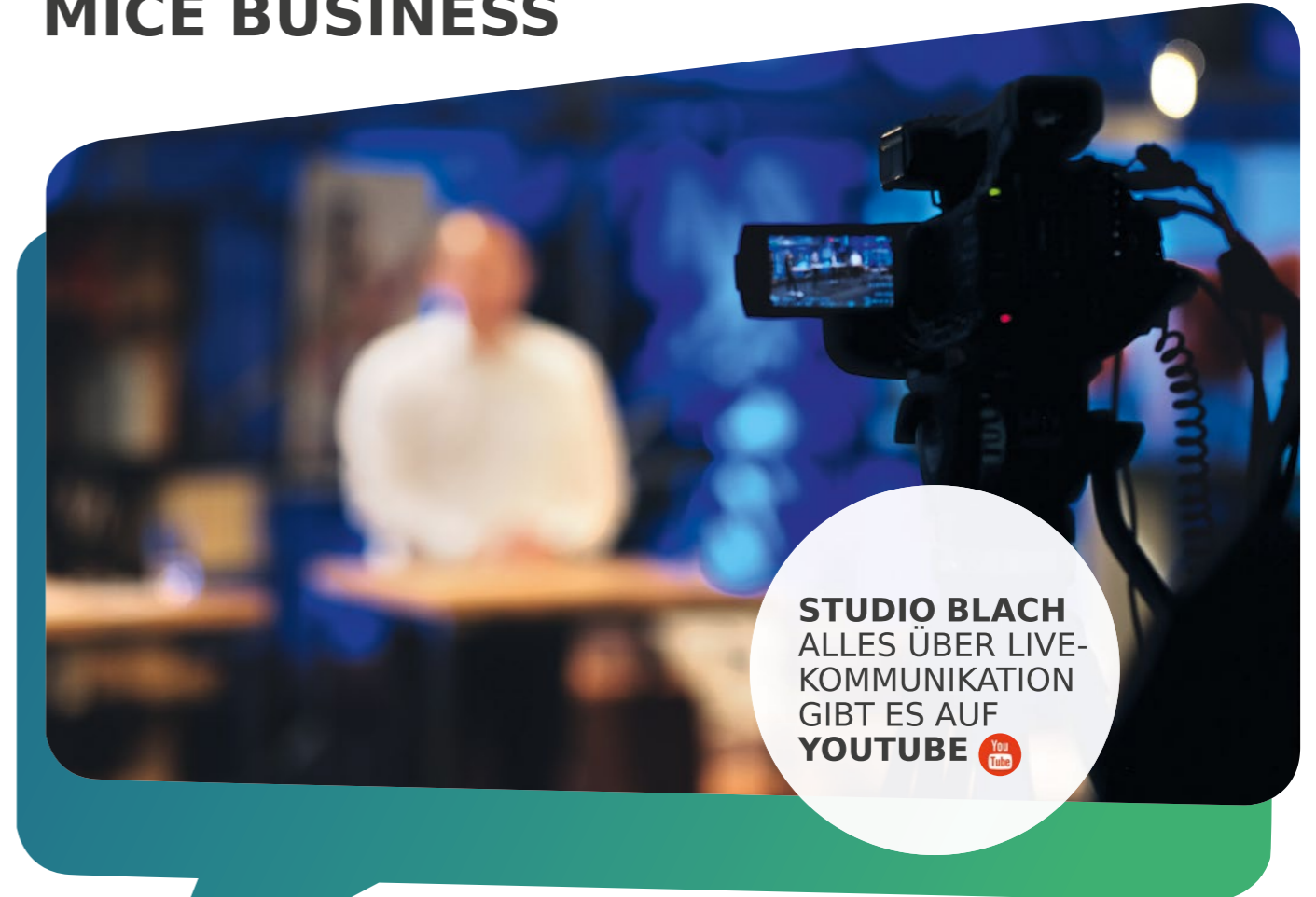
Das Online-Training „KI Basics“ findet erstmalig am 16. Februar 2024 von 10 bis 14 Uhr statt.

STUDIO BLACH

Alles über Live-Kommunikation



REPORTAGEN UND TALKS FÜR INSIDER AUS DEM MICE BUSINESS



STUDIO BLACH ALLES ÜBER LIVE-KOMMUNIKATION GIBT ES AUF YOUTUBE

AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN:

WAS CREATIVE GESTALTUNG ALS OSPI-NETZWERKPARTNER ERREICHEN WILL

MARCEL FERY ÜBER 25 JAHRE TSE UND DIE VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT

THE ENTRIES: WIR DOKUMENTIEREN EINREICHUNGEN BEI EVENT-AWARDS

DATENBASIERTE EVENT-ERFOLGSKONTROLLE MIT KNW.

STUDIO BLACH – ALLES ÜBER LIVE-KOMMUNIKATION IST EIN BROADCAST-FORMAT VOM BLACHREPORT.

DEN WEBCAST GIBT ES AUCH ALS AUDIOFORMAT RADIO BLACH AUF ALLEN PODCAST-PLATTFORMEN.

BlachReport

Branchen-Rückblick

Das Jahr 2023 im StageReport

Während sich das Jahr 2023 langsam aber sicher seinem Ende nähert, resümieren wir wieder einmal die Branchen-Geschehnisse der letzten zwölf Monate – wie gewohnt subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



Peter Johansen, Gründer DVT Light, und Jörg Stöppler, Co-CEO/CCO bei NicLen (v.l., Foto: DVT Light)

Januar Schweizer Eventunternehmen gründen die Stadiongruppe

Eine Reihe spezialisierter Schweizer Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche haben die Gründung eines neuen Zusammenschlusses für Stadien bekanntgegeben: Mitglieder der „Stadiongruppe“ – das Kompetenzzentrum für Stadionprojekte“ sind neben der Nüssli Gruppe die Unternehmen Arocom, Aruba, B+T Bild+Ton, Frey + Cie Sicherheitstechnik, Kern Sport Consulting, LiVE! Technologies, menzi ebz und Newsroom Communication. Stadionprojekte sind komplex und anspruchsvoll. Für Planung, technische Infrastruktur, Sicherheitssysteme, System-Integrationen, Content-Bespielung und Vermarktung braucht es viele verschiedene spezialisierte Partnerschaften. Der Eventlogistik-Experte Nüssli sowie die neu gegründete Stadiongruppe bieten für diese Zwecke Stadionprojekte aus einer Hand an.

Stadionprojekte sind komplex und bauen auf viele verschiedene spezialisierte Partnerschaften. Die Stadiongruppe bietet für diese Zwecke Stadionprojekte aus einer Hand an.



Stadiongruppe (Foto: Nüssli)

Februar Messe Showtech kehrt zurück

Die neue Messe Stage Event Tech der DTHG wird schon vor der Premiere umbenannt und findet 2023 unter dem Namen Showtech in Berlin statt. Die Messe Showtech gab es auf dem Berliner Messegelände seit 1984, seit 1986 war die DTHG beteiligt. Nach drei Ausgaben der „Nachfolgeveranstaltung“ Stage|Set|Scenery und der pandemiebedingten Pause begannen 2022 die Planungen für den erneuten Aufschlag 2023 unter dem Arbeitstitel Stage Event Tech. Auf Wunsch vieler Aussteller und Besucher wird die internationale Messe der DTHG nun wieder unter dem Namen Showtech in Berlin veranstaltet. Die Showtech 2023 mit anschließendem Kongress findet vom 5. bis zum 8. Juni in der Station Berlin statt.

März N&M ist neuer Service-Partner der NürnbergMesse

Für die Bereiche der sicherheitsrelevanten Seilabhängungen und des Rigging ist Neumann&Müller Veranstaltungstechnik ab Mitte 2023 neuer Service-Partner der NürnbergMesse. Das Team um Matthias Rupieper, Geschäftsbereichsleiter Messe bei N&M, hat mit umfassenden wirtschaftlichen und technischen Konzepten für hoch spezialisierte Messe-Dienstleistungen die Ausschreibung für sich entscheiden können. N&M baut hierfür einen eigenen Standort auf. Die Leitung der neuen N&M-Niederlassung übernimmt Stefanie Koch.

April Prolight + Sound 2023

Die Prolight + Sound stand vom 25. bis zum 28. April 2023 auf dem Programm. Für dieses Jahr hatten die Veranstalter eine Reihe von Partnerschaften, Schwerpunkten und neuen Projekten angekündigt. Bereits bei den vergangenen Ausgaben waren Innovationen und neueste Technologien der Theater- und Bühnentechnik eine entscheidende Wachstumssäule. Auch für die aktuelle Veranstaltung sind zahlreiche Aussteller aus der Bühnentechnik, Maschinerie, Traversensysteme, Bühnen und Böden sowie Automatisierungs- und Vorhangtechnik angekündigt. Hinzu kommt ein vielseitiges Rahmenprogramm speziell für dieses Produktsegment.

Mai VPLT veröffentlicht neue Vergütungsstudie

Der VPLT Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik präsentierte die Auswertung seiner neuen Vergütungsstudie: Besonders auffällig ist, dass Unternehmen der Branche, die wie kaum eine andere durch besondere Anforderungen an die Arbeitszeiten geprägt ist, so gut wie keine Nachtzuschläge zahlen: Die Auswertung zeigt, dass nur ein Prozent aller Mitarbeiter ei-

nen Zuschlag für Tätigkeiten nach 23 Uhr erhalten. Etwas besser sieht es bei den Sonn- und Feiertagszuschlägen aus, die immerhin 18 Prozent aller Mitarbeiter erhalten.

Sehr hoch hingegen liegt im Durchschnittswert die Vergütung der Auszubildenden in der Branche: Die Firmen zahlen für die Fachkraft für Veranstaltungstechnik im ersten bis dritten Lehrjahr durchschnittlich deutlich mehr, als der Verband in seiner VPLT Ausbildungsvergütungsempfehlung aus dem Jahr 2022 mindestens empfiehlt.

Juni NicLen und publitec starten Lichttechnik-Vertrieb

NicLen und publitec haben gemeinsam ein neues Geschäftsfeld gestartet und bieten ihren Kunden die Möglichkeit, verschiedene Scheinwerfer-Modelle in Deutschland und UK auch käuflich zu erwerben. Hierbei arbeiten sie eng mit dem dänischen Hersteller DVT Light zusammen. Mit der Erweiterung ihres Portfolios um die Distribution von Lichttechnik wollen NicLen und publitec Kunden umfassend bedienen. In Kooperation mit DVT Light wurden fünf in Dänemark hergestellte Modelle in das Sortiment aufgenommen, die wahlweise gekauft oder gemietet werden können.

Juli Katharina Michel für ARD/ZDF Förderpreis 2023 nominiert

Eine der zehn nominierten Frauen für den ARD/ZDF Förderpreis „Frauen + Medientechnologie“ 2023 war Katharina Michel von Studio Hamburg MCI, die für ihre Masterarbeit „Videobasierte



Koch, Standortleitung N&M NürnbergMesse, Zimmermann, Bereichsleiter Services NürnbergMesse, und Rupieper, Geschäftsbereichsleiter Messe N&M (v.l., Foto: NürnbergMesse/Thomas Geiger)

Das Forum Veranstaltungswirtschaft lud in die Hauptstadt ein.



Zweiter Parlamentarischer Abend des Forum Veranstaltungswirtschaft in Berlin (Foto: Forum Veranstaltungswirtschaft/Georg Krause)

Katharina Michel wurde für den ARD/ZDF Förderpreis „Frauen + Medientechnologie“ 2023 nominiert.

Katharina Michel (Foto: Studio Hamburg MCI)

Anpassung von Multicolor LED-Scheinwerfern zur Verringerung von farblichen Unterschieden“ auf die Shortlist kam. Die Masterarbeit befasste sich mit der Suche nach möglichen Gewichtungen, um videobasierte farbliche Unterschiede zwischen Scheinwerfern verringern zu können.

August / September fwd: veröffentlicht Code of Conduct

Mitglieder der fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft haben gemeinsam einen aktuellen „Code of Conduct“ für die Veranstaltungsbranche entwickelt. Dieser Verhaltenskodex soll als Grundlage für ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander dienen. Das Ziel ist eine gegenseitige Verpflichtung über die ganze Wertschöpfungskette in der Veranstaltungsbranche. Der „Code of Conduct“ des fwd: beruht auf Grundwerten wie Respekt, Diversität, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Fairness, Transparenz und Wertschätzung. Diese Werte sollen als Leitlinie dienen und ein professionelles und verantwortungsbewusstes Verhalten in der Veranstaltungswirtschaft fördern – insbesondere vor dem Hintergrund der seit Corona veränderten Rahmenbedingungen wie eingeschränkten Lieferketten sowie rechtlicher Vorgaben.

Oktober Handbuch Veranstaltungsrecht in neuer Auflage

Der Erich Schmidt Verlag hat eine neu bearbeitete und erweiterte Auflage vom Handbuch des Veranstaltungsrechts veröffentlicht. Das Werk bietet eine umfassende und praxisorientierte Darstellung des Veranstaltungsrechts aus zivilrechtlicher, strafrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Perspektive. Besondere Schwerpunkte wurden auf die typischen und oft sehr komplexen Vertragsbeziehungen der Branche sowie auf wichtige Vertragstypen gelegt. Eine große Rolle spielen ferner die Verkehrssicherungspflichten, vertragliche und deliktische Haftungsfragen, die Risikoübernahme durch eine Veranstalterhaftpflichtversicherung sowie die Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung durch Rechtsformwahl.

November / Dezember Parlamentarischer Abend beim Forum Veranstaltungswirtschaft

Das Forum Veranstaltungswirtschaft hat für den 19. Oktober zum zweiten Mal in der Hauptstadt zu einem Parlamentarischen Abend geladen. Für den Austausch mit der Politik zu den Herausforderungen der Eventbranche waren rund 60 Parlamentarier von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/CSU sowie Die Linke als Gäste gekommen. Der Parlamentarische Abend diente umfassenden, persönlichen Gesprächen zwischen Vertretern der Veranstaltungswirtschaft und Politik und Verwaltung. Durch die Veranstaltung führte an diesem Donnerstagabend in den Räumen der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft die Moderatorin Jennifer Haacke.

LED auf dem Vormarsch

Aktuelle Digital Signage-Projekte im DACH-Raum

Laut einer aktuellen Studie der britischen Marktforschungs-Spezialisten von Technavio wird die Größe des globalen Digital Signage-Marktes zwischen 2022 und 2027 voraussichtlich um 8,11 Milliarden US-Dollar wachsen. Der Markt werde dabei vor allem durch Faktoren wie das starke Wachstum der Retail-Flächen, die zunehmende Einführung von Digital Signage in zahlreichen Dienstleistungssektoren und das starke Wachstum von DOOH-Signage angetrieben. Drei aktuelle Digital Signage-Installationen aus dem DACH-Raum stellen wir im nachfolgenden Text vor.

Volkswagen Halle Braunschweig setzt auf Ledcon

Seit der Eröffnung im Jahr 2000 schreibt die Volkswagen Halle Braunschweig eine kontinuierliche Erfolgsgeschichte. Durch das Multifunktionskonzept bietet sich die Location für unterschiedlichste Veranstaltungen an. Ob als Spielstätte der Basketball Löwen mit bisher über 400 Pflichtspielen und weit über einer Million Besuchern, als Konzert-Venue für internationale und nationale Top Acts mit einem Fassungsvermögen von bis zu 8.000 Besuchern bis hin zur Nutzung durch Holiday on Ice bis „Wetten dass...?“.

Mit dem Fokus auf die Variabilität des Hallenkonzeptes wurde die Entscheidung für einen Videowürfel aus Ledcons Luxera RS2 LED-Modulen getroffen. Während der Installation im Sommer 2023 wurde die Gesamtfläche von 91 m² sichtbar. Aufgeteilt auf vier Seiten mit je 6,5 m Breite und 3,5 m Höhe bietet jeder Einzelscreen bei einem Pixelpitch von 2,97 mm und einer Auflösung von 2.184 x 1.176 Pixeln eine überzeugende Bildqualität. Durch die Nutzung der gewichtsoptimierten Luxera Module, die für den Rental/Veranstaltungssektor konzipiert sind, hält sich die Volkswagenhalle vor, diese auch flexibel in anderen Aufbau-Konstellationen zukünftig nutzen zu können.

Unter Berücksichtigung der Statik wurde durch Ledcon ein Rigging-Konzept erstellt, welches an das bestehende Mothergrid angepasst wurde. Diese speziell entwickelte Konstruktion gewährleistet die sichere Aufhängung und Positionierung des Videowürfels in der Halle, was eine reibungslose und effiziente Integration des LED-Displays für jegliche Veranstaltungen ermöglicht. Hinzu kommt eine C1 Motorensteuer-

Mit dem Fokus auf die Variabilität des Hallenkonzeptes wurde die Entscheidung für einen Videowürfel getroffen. Durch Nutzung gewichtsoptimierter Module hält sich die Volkswagenhalle vor, flexible Konstellationen erzeugen zu können.



LED-Cube in Braunschweig (Foto: Ledcon)

Für erweiterbare LED-Installationen ist die Halle durch das Konzept der H-Serie von NovaStar bestens gerüstet: Bei Bedarf lassen sich weitere Video In- und Outputs im Gerät nachrüsten.

ung, mithilfe derer sich der Würfel frei verfahren lässt, wodurch noch mehr Flexibilität bei der Nutzung erzielt werden konnte.

Mit einer Gesamtpixelanzahl von 10.273.536 Bildpunkten zeigt sich auch der Bedarf eines leistungsfähigen Controllings aus dem Hause NovaStar. Basierend auf den H2 Controller der H-Serie wird die gesamte Zuspiegelung per Glasfaser an vier NovaStar CVT10S übergeben, von denen die Versorgung der LED-Module per CAT-Signalkabel übernommen wird. Das smarte NovaStar-Controlling ermöglicht es zudem, dass jede Seite des Videowürfels unabhängig bespielt werden kann.

Auch für etwaige weitere LED-Installationen ist die Veranstaltungshalle durch das Konzept der H-Serie von NovaStar bestens gerüstet: Bei Bedarf lassen sich weitere Video In- und Outputs im Gerät nachrüsten.

easescreen und Kilchenmann modernisieren Digital Signage bei On

Für die On AG hat Kilchenmann in Zusammenarbeit mit easescreen Digital Signage Solution eine intuitive Arbeitsumgebung im Sinne des „Modern Work“ geschaffen. Die On AG ist ein Schweizer Unternehmen mit Sitz in Zürich, das sich auf das Design und die Entwicklung von Sportausrüstung spezialisiert hat. Der Hauptsitz mit über 52 Meetingräumen wurde im vergangenen Jahr renoviert und auch medientechnisch modernisiert.

Bereits in der Lobby werden die Mitarbeiter seitdem von einer großen LED-Wand begrüßt, die via Kettenaufhängung individuell verschiebbar ist. Auf ihrem Weg ins nächste Meeting werden sie von der Raumbuchungslösung eSight be-

gleitet. Denn bei über 52 Meetingräumen ist die richtige Verwaltung entscheidend, damit diese gebucht, freigegeben und ausgewertet werden können.

Ausgestattet sind sie mit Google Meet, Logitech Rally Bar und Chromebox PC 55 – 75 Zoll Display, Logitech Swytch Tischanschlussdose mit USB-C Anschlüssen und Kabel Retractor. Auch bei

Bereits in der Lobby werden die Mitarbeiter von einer großen LED-Wand begrüßt, die via Kettenaufhängung individuell verschiebbar ist.

tionen zu erzeugen. Dazu muss diese Präsentation schnell und einfach adaptierbar sein sowie die moderne Ausrichtung des Resorts unterstreichen. „Mit diesen Anforderungen kamen die Betreiber des All-Suite Resorts Paznaun auf uns zu“, so Jonas Wilhelm, Geschäftsführer des Digital Signage Experten Peakmedia. Das Ebbser Unternehmen holte daraufhin die Urlaubserlebnisse in die digitale Welt. Außen ziehen die Berggipfel der Silvretta- und Verwallgruppe den Blick an, im Inneren werden zehn Screens zum Eyecatcher.

Bereits bei der Rezeption präsentiert ein 3er Menuboard mit je 43“ vielfältigste Informationen und Impressionen aus der Umgebung. Eigeninitiative ist am 55“ Touch-Bildschirm im Eingangsbereich gefragt. Erlebnisse können hier entdeckt und sogar unmittelbar gebucht werden. „Wir haben dazu eine Schnittstelle zu giggle.tips geschaffen, um dem Wunsch nach Automatismus nachzukommen“, so Lukas Edenhauer, Peakmedia Sales Leiter.

Fünf Displays zwischen 43“ und 65“ informieren stylisch in Form einer Mosaikwall im Restaurant / Barbereich. Und selbst unmittelbar vor der Türe, direkt an der Bushaltestelle, zieht das Resort mittels einer Outdoorstele die Aufmerksamkeit auf sich und liefert passende Informationen. Auf allen Installationen soll der Gast durch Naturbilder und Videos sowie Aktivitäten inspiriert werden, um Lust auf die Region und Outdoorabenteuer zu bekommen. Dazu werden die anderen zur Gruppe gehörenden Resorts vorgestellt und auf der Outdoorstele – angepasst an den Standort – der Busplan eingeblendet. „Für externe Unternehmen besteht auf der Mosaikwall und der Outdoorstele die Möglichkeit, via monitorwerbung.at Werbung zu schalten. Content, der dem Resort auch noch Geld einspielt“, so Jonas Wilhelm, der mit seinem Peakmedia-Team und Instore-Radio zudem eine automatisierte Lösung für die musikalische Welt der All-Suite Resorts aller fünf Standorte lieferte. Dabei wurde ein für die jeweiligen Räume – Wellness und Gastro – sowie Tageszeiten ein passendes Soundprofil erstellt, auf das nun alle fünf Resorts zugreifen.

Mosaikwall im AllSuites Galtür (Foto: Peakmedia/Alex Gretter)



Neue Digital Signage bei der On AG (Fotos: easescreen)

der doppelseitigen Fünffach-Videowall im Customer Service Bereich kommt easescreen zum Anzeigen der Statistiken und Anrufe zum Einsatz.

Mit Digital Signage im Meetingraum werden zudem die verbauten Screens optimal genutzt: Im Cornerroom steht für 360° Konferenzen für bis zu 16 Personen ein Videowürfel, bestehend aus vier Displays zur Verfügung, der außerhalb von Meetings automatisch auf Digital Signage mit easescreen umschaltet und auch zentral verwaltet werden kann. Damit stehen Sie für Information, Unternehmenskommunikation sowie Alarmierung und Meetingraum-Bedienung zur Verfügung. „Wir sind stolz darauf, zum Erfolg von On AG beitragen zu dürfen und mit Hilfe von Digital Signage im Meetingraum für ein noch einheitlicheres Unternehmenserlebnis zu sorgen“, so Gerhard Pichler, CEO von easescreen.

Viel bieten, den Gast täglich neu wählen lassen, den Urlaubern absolute Freiheit ermöglichen und 24 Stunden am Tag mit Informationen präsent sein – mit diesem herausfordernden Konzept positioniert sich das All-Suite Resort Paznaun in der Tourismuswelt.

Peakmedia im All-Suite Resort

Viel bieten und den Gast täglich neu wählen lassen, den Urlaubern eine absolute Freiheit ermöglichen und doch 24 Stunden am Tag mit Informationen präsent sein – mit diesem simplen und doch herausfordernden Konzept positioniert sich das All-Suite Resort Paznaun mit seinen 46 Apartments in der Tourismuswelt. Vergleichbar ist die Idee dahinter mit einer Speisekarte. Die große Herausforderung dabei – die Erlebnisvielfalt ansprechend, informativ und jederzeit allgegenwärtig zu präsentieren und gleichzeitig Emo-



Licht, das auf Notenständer scheint

ArcSystem Pro Eight-Cell für die Elbphilharmonie



ArcSystem Pro Eight-Cell für die Orchesterbeleuchtung der Elbphilharmonie (Fotos: VisionTwo)

Mit der Eröffnung der Elbphilharmonie Anfang 2017 erhielt Hamburg nicht nur ein neues Postkartenmotiv, sondern einen der wohlklingendsten Konzertsäle der Welt. Wenngleich die Akustik im Großen Saal im Mittelpunkt steht, trägt auch die Beleuchtung zur Magie des Raumes bei.

Teil der Orchesterbeleuchtung sind seit nunmehr vier Jahren 17 ArcSystem Pro Eight-Cells, die die Techniker des Hauses nicht nur mit Leuchtstärke, Lichtqualität und Dimmung, sondern auch mit einem durchgängig zuverlässigen Betrieb ohne einen einzigen Servicefall beeindrucken. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Leuchten und der Beratung durch VisionTwo erweiterte die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft kürzlich auch die Beleuchtung der Laeiszhalle mit Scheinwerfern von Coemar und DeSisti.

Das zur Eröffnung der Elbphilharmonie installierte Orchesterlicht wurde ursprünglich nur mit konventionellen Profilscheinwerfern realisiert, woraus eine relativ harte Schattenbildung auf den Notenpulten resultierte. „Ein verbesserungswürdiger Zustand“, sagt Matthias Baumgartner, Technischer Projektleiter der Elbphilharmonie. „Wir wünschten uns eine nachhaltige, lüfterlose, kompakte und LED-basierte Lösung mit hoher Lichtqualität und elegantem Design. Dabei war uns besonders wichtig, dass sich die Farbtemperatur der nachzurüstenden LED-Leuchten problemlos in die bestehende Halogenbeleuchtung einfügt. Das Dimmverhalten und die Fade-to-Warm-Funktion (FTW) waren daher wichtige Entscheidungskriterien für die Wahl der ArcSystem Pro Eight-Cells.“

Die Pro Eight-Cell ist die größte und hellste der Pro-Multicell-Leuchten aus ETCs ArcSystem-Serie und eignet sich durch ihre tiefstrahlenden Beams für große Gebäude oder Halleninstallationen. Die Eight-Cell verfügt über einen integrierten Treiber.

„Anke Schierenbeck, Teamleitung Projektgeschäft bei VisionTwo, brachte uns auf die ArcSystem-Lösungen und hatte überdies bereits einige passende Orchester-Referenzen im Gepäck“, fährt Baumgartner fort. „In der Folge erstellte VisionTwo eine Lichtberechnung, um zu simulieren, welches Verbesserungspotenzial auf der Orchesterbühne möglich ist.“

Die Installation und Inbetriebnahme der 17 ArcSystem Pro Eight-Cells als Hinterlicht beziehungsweise Notenpultlicht erfolgte durch Industrial Arts. Damit konnte eine Verdopplung der Beleuchtungsstärke auf der Orchesterbühne erreicht werden. Mike Neumann, ebenfalls Technischer Projektleiter in der Elbphilharmonie, hebt einen weiteren Aspekt hervor: „Wirklich beeindruckend ist die Performance der ArcSystem-Scheinwerfer mit Blick auf Effizienz, Rentabilität und Service. Die Leuchten laufen durchschnittlich sechs bis sieben Stunden am Tag und sind jetzt über vier Jahre im störungsfreien Betrieb, was uns viel Zeit, Mühe und Kosten spart.“



Trainingsveranstaltung für AMG Sales Experts im Gate22 (Foto: b&b eventtechnik)

AMG Digital Product Expert Training fand im Gate22 statt

Bereits zum zweiten Mal fand das AMG Digital Product Expert Training in der Eventlocation Gate22 in Filderstadt statt. Bei der internationalen Trainingsveranstaltung für AMG Sales Experts stand in diesem Jahr der Mercedes-AMG GT 63 4Matic+ im Rampenlicht. Als eingespieltes Team setzte b&b eventtechnik gemeinsam mit der Eventagentur AMG Sales Training die Highlights des Fahrzeugs in Szene. Gate22 als multifunktionales Hybrid-Studio mit einer 90 qm großen Bühne bot dafür eine ideale Kulisse.

Innerhalb von zwei Tagen fanden vier Livestream-Sessions statt, die durch den Moderator Matthias Beckwert begleitet wurden.

Das Gate22 bot nicht nur ausreichend Platz für mehrere Fahrzeuge, sondern auch für acht Dolmetscherkabinen. Dank mehrerer Kameraeinstellungen, der Integration von Videos, vollflächigen Präsentationen und Gesprächen mit Experten sowie der Interaktion mit dem Chat wurde das AMG Training 2023 zu einem weltweiten Erfolg.

Branchen-Event „Aljoscha Höhn – Event Night“

Aventem aus Hilden bei Düsseldorf hat die „Aljoscha Höhn – Event Night“ in Düsseldorf technisch geplant und realisiert. Die Veranstaltung fand am 28. November 2023 auf dem Areal Böhrler in Düsseldorf statt. Die „Aljoscha Höhn – Event Night“ feierte ihre Premiere als exklusiver Invitation-only Event auf einer Fläche von rund 8.500 qm und brachte mehrere hundert Top-Entscheidungsträger der Event-Branche zusammen. Gastgeber und Moderator Aljoscha Höhn hatte dafür unter anderem Persönlichkeiten wie Daniel Unkelhäußer (CMO, IBM), Klaus Gorny (Director Communications, Meta), Frank Bartels (Head of Event Management, REWE Group), Michael Schindler (Head of Events, KPMG) und viele andere Auftraggeber und Wegbegleiter aus seiner Moderatorenkarriere eingeladen.

Aventem zeichnete sich für die gesamte technische Infrastruktur verantwortlich, darunter Bühnenbau, Beschallung, Beleuchtung, Rigging, Kamera- und Bildtechnik sowie die Projektleitung. Zu den Highlights am späteren Abend zählte auch eine Drohnen-Show – ebenfalls von Aventem.



„Aljoscha Höhn – Event Night“ in Düsseldorf (Foto: Kalippo Photo Agency)

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir Teil dieser einzigartigen Veranstaltung sein durften“, sagt Sebastian Rudolph, Projektleiter bei Aventem. „Aljoscha Höhn hat mit seinem Branchen-Event etwas ganz Besonderes geschaffen, das in der Eventbranche für riesige Aufmerksamkeit gesorgt hat.“

Auch Gastgeber Aljoscha Höhn äußerte sich begeistert: „Ich bin sprachlos! Was für ein Abend! Vier Monate Planung, ein Budget von null Euro, über eine Million Euro an Sponsoring-Volumen und die beste Branche der Welt zusammen an einem Ort! Das ist die Event-Branche! Danke an alle, die den Abend so unvergesslich gemacht haben!“





The Wall for Virtual Production
(Foto: Samsung)

Zwei neue Modell im Portfolio

Samsung erweitert The Wall for Virtual Production-Reihe

Samsung erweitert mit den zwei neuen Modellen mit einem Pixelpitch von 1,68 mm und 2,1 mm von „The Wall for Virtual Production“ sein Portfolio für die Filmbranche. Das Unternehmen baut damit sein Engagement mit Digital Signage Produkten im Bereich Virtual Production weiter aus.

Steven Pollok, Director der Display Division bei Samsung Germany, sagt über das so entstehende Potenzial: „Wir haben unsere neuen Modelle mit genau den Funktionen ausgestattet, die es braucht, um Unternehmen aller Branchen bei der Erstellung hochqualitativer virtueller Inhalte zu unterstützen.“

Produktionsstudios können „The Wall for Virtual Production“ nutzen, um virtuelle Inhalte zu erstellen und sie mit Echtzeit-Visual-Effects-Technologie ins Set zu integrieren. Die neuen IVC-Modelle mit einem Pixelpitch von 1,68 mm (Modell: IVO16C) und 2,1 mm (Modell: IVO21C) bieten in konkurrenzfähiger Form mit einem Krümmungsbereich von bis zu 5.800 R hohe Flexibilität für authentische Sichtfelder. Die Genlock-Funktion sorgt für die Synchronisierung mit dem System, wäh-

rend die Phasenverschiebungsfunktion professionelle Bildqualität ermöglicht. Um Farben so genau und konsistent wie möglich darzustellen, verfügt „The Wall for Virtual Production“ über eine 3D-Lookup-Tabelle (LUTs) für Farbkorrektur, Wiedergabe-HDR-Farbverarbeitung und Farbanpassung. Die integrierte Virtual Production Management (VPM)-Software erleichtert die Bildschirmverwaltung und ermöglicht hohe Bildqualität in virtuellen Produktionsumgebungen. Das VPM ist zudem in der Lage, potenzielle LED-Probleme zu erkennen und zu beheben.

„The Wall for Virtual Production“ bietet durch ein 4:9-Verhältnis vielfältige Installationsmöglichkeiten, eine Bildwiederholrate von 12.288 Hz und Black Seal Technology für pure Schwarzwerte. Die 20-Bit-Verarbeitung sorgt für präzise Farbwiedergabe und eine lineare Grauskala. Das Produkt kann sich jeder Studioumgebung anpassen, sei es ein Volumen- oder ein XR-Studio. Auf dem Event „Virtuelle Studiowelten“ in Schwalbach am 12. Dezember 2023 konnten die neuen Modelle live in Augenschein genommen werden. Sie sind ab sofort in Deutschland bestellbar.

GLP mit Neuheiten auf der LDI Show

GLP zeigte auf der LDI Show in Las Vegas mit dem JDC2 die Weiterentwicklung des JDC1 Hybrid-Strobe. Er ist größer, signifikant heller als der JDC1 und IP65-zertifiziert. Weitere Features will GLP noch bekanntgeben. GLP hat aber noch mehr zu kommunizieren.

Nach der erfolgreichen Markteinführung des impression X5 Wash 2021 folgt mit dem impression X5 IP Maxx ein noch leistungsfähigeres Gerät für Anwendungen aus größerer Distanz sowie – dank IP65-Ausführung – auch im Außenbereich.

Der GLP impression X5 IP Maxx emittiert aus 37 leistungsstarken 40 Watt RGB-LEDs einen Lichtstrom von bis zu 24.000 Lumen mit einem erweiterten Farbraum. Wie alle Geräte der X5 Serie von GLP ist auch der X5 IP Maxx mit dem neuen iQ-Gamut Farbalgorithmus ausgestattet, wodurch er jederzeit einen sauberen Weißpunkt mit einem CRI 90+/ TLCI 90 bei 6.500 Kelvin bieten kann.

Wie der impression X5 Wash bietet auch der impression X5 IP Maxx ein umfangreiches Effektpaket. Die neue 16:1 Zoom-Mechanik erlaubt einen 3,5° parallelen Beam genauso wie einen homogenen Wash bis 60°. Die kompakte Bauform mit unter 30 kg Eigengewicht ist so konstruiert, dass der Scheinwerfer problemlos in gängige Pre-Rigg Truss-Systeme montiert werden kann.



JDC2
(Foto: GLP)

Als weitere Produktneuheiten waren der Fusion X-PAR 8Z sowie der X-PAR 18Z am GLP Stand auf der LDI zu sehen. Der Fusion X-PAR 8Z ist der kompakteste und leichteste Vertreter dieser Serie. Mit 4,5 kg ist er ein Leichtgewicht, das auch in räumlich begrenzten Anwendungen seinen Platz findet. Der Fusion X-PAR 18Z verfügt im Gegensatz zum Fusion X-PAR 12Z (120W) über eine 180 Watt RGB-LED für noch mehr Leistung.

ClearOne stellt das Dante-kompatible BMA 360D vor

ClearOne präsentierte jüngst das BMA 360D, das neueste Mitglied seiner Familie an Beamforming-Mikrofon-Arrays zur Integration in Räumen mit Deckenplatten. Das BMA 360D bietet native Kompatibilität mit jedem Dante-fähigen DSP-Mischer.

Die Dante-Integration im BMA 360D erweitert die Funktionalität des Arrays, indem es unverarbeitetes Beam-Audio auf einzelnen Dante-Sendekanälen bereitstellt. Zusätzlich liefert ein Smart-



BMA 360D
(Foto: ClearOne)

Switched-Ausgang auf einem separaten Dante-Kanal eine optimale Mischung der aktiven Eingänge unter Verwendung der gesamten Palette an Tools zur Verbesserung des Audiosignals – darunter Echounterdrückung, Rauschunterdrückung und Pegelkontrolle.

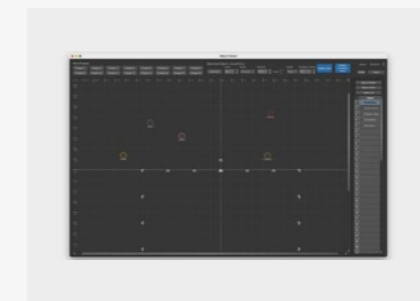
Der BMA 360D verfügt über die ClearOne Ultrabreitband-Mikrofon-Array-Technologie mit gleichmäßiger Verstärkung in allen Frequenzbändern. Dank der firmeneigenen FiBeam- und DsBeam-Technologie erleben die Teilnehmer einen natürlichen und originalgetreuen Klang über alle Beams hinweg und innerhalb eines einzelnen Beams.

Die Einrichtung für den Integrator wird durch voreingestellte Beam-Patterns für gängige Raumaufteilungen vereinfacht. Für individuelle Grundrisse können zudem eigene Beam-Pattern erstellt werden. In Kombination mit der adaptiven Steuerung, welche die Audioaufnahme auf die Position des aktiven Redners fokussiert, sorgen die anpassbaren Strahlenmuster für die Abdeckung der Meeting- oder Konferenzteilnehmer. Die Präzision der Beamforming- und Adaptive Steering-Technologien von ClearOne soll außerdem die Leistung der Voice-Lift- und Kamera-Tracking-Funktionen für jeden angeschlossenen DSP-Mixer verbessern.

Zusätzlich wurden die Beschallungsmöglichkeiten des BMA 360D durch einzelne Dante-Empfangskanäle verbessert, die leistungsstarke integrierte Verstärker ansteuern, um 4 x 15 Watt oder 2 x 30 Watt Lautsprechersysteme zu betreiben. Der direkte Anschluss von Decken- oder Wandlautsprechern an das Mikrofonarray reduziert die Systemkomplexität und vereinfacht so die Installation. Das BMA 360D ist sowohl in 24-Zoll- als auch in 600-mm-Deckenplattengrößen erhältlich (625 mm mit optionalem Adapter). Ein Lochmuster nach VESA-Standard und Adapterkits, zum Beispiel Auf- und Einbaurahmen zur festen Deckenmontage, erweitern die Montagemöglichkeiten in Räumen ohne Deckenplatten. Die Lösungen von ClearOne unterstützen alle führenden Collaboration-Plattformen, darunter Microsoft Teams, Google Meet, GoTo-Meeting, Zoom und WebEx.

d&b veröffentlicht umfangreiches Upgrade für En-Snap

En-Snap, die Cue-Automatisierungs- und Show-Control-Software von d&b Soundscape, die in Zusammenarbeit von d&b und Gareth Owen Sound entwickelt wurde, hat ein umfangreiches Upgrade erhalten und ist nun als En-Snap V3 für alle Anwender von Soundscape verfügbar. Neben einer Reihe neuer Funktionen zur Cue-Automatisierung und Verbesserung des Show-Control-Workflows bietet das Update V3 die Möglichkeit, En-Snap als eigenständige Benutzeroberfläche zur



Object Viewer
(Foto: d&b)

Steuerung von Klangobjekten im FoH für alle Arten von immersiven Live-Auführungen mit einem d&b Soundscape-System zu verwenden.

Mit dem neuen Object Viewer können die Positionen von Klangobjekten direkt in En-Snap überwacht und gesteuert

werden. Der Workflow unterstützt die Positionierung und die Bearbeitung von Parametern für ein einzelnes Objekt oder ausgewählte Gruppen in absoluten und relativen Bearbeitungsmodi. Die Möglichkeit, die Sichtbarkeit von Objekten, Hintergrundbildern und Ansichtsabschnitten in benutzerdefinierten „View Presets“ zu organisieren, kombiniert mit Möglichkeiten, Objekte farblich zu kennzeichnen und Namen zuzuweisen, soll für maximale Individualisierung sorgen.

Eingangsgruppen für die schnelle Auswahl mehrerer Objekte für die multiple Bearbeitung und die Verknüpfung von Objekten mit mehreren Spiegelungsmodi für die Gruppenpositionierung sorgen für mehr Effizienz innerhalb des optimierten, benutzerorientierten Workflows des neuen Object Viewer, der von Grund auf für die objektbasierte Erstellung von Inhalten bei immersiven Live-Anwendungen entwickelt wurde.

En-Snap V3 verbessert auch die Cue- und Show-Automatisierungsfunktionen durch die Integration von „(Soundscape) Coordinate Mapping“, mit dem die relative Positionierung von Objekten in einem von vier Mapping-Bereichen unterstützt wird, und die Möglichkeit besteht, auf dem Gerät gespeicherte DS100-Szenen mit jedem En-Snap-Cue zu verknüpfen. Ein neuer Inspector-Bereich ermöglicht die Bearbeitung von einem oder mehreren Klangobjekten direkt im En-Snap-Cue-Bereich.

Ergänzt wird dies durch eine neue Kategorie von in En-Snap V3 integrierten Controls: zum einen die Funktion „Position Dependent Spread“, mit der die automatische Anpassung der Objektverteilung auf der Grundlage der Objektposition ermöglicht wird, sowie „Tracking System Management“, mit der die OSC-Positionsdaten verarbeitet werden, die von Drittanbieter-Tracking-Systemen stammen, einschließlich der Cue-basierten Zuweisung von Tracking-Tags zu Klangobjekten.

En-Snap unterstützt einzelne und mehrfache DS100-Setups und ist für MacOS und Windows verfügbar. En-Snap V3 ist eine Multi-Window-Anwendung mit separaten Fenstern für die Cue-Automatisierung und den Object Viewer und bietet darüber hinaus Kompatibilität mit V1-Lizenzen und Show-Dateien. Um die zahlreichen Funktionen von En-Snap V3 nutzen zu können, muss die Software mit einer DS100 Signal Engine verbunden sein.

Sharp NEC kündigt leisen NEC NC603L Digital-Cinema-Projektor an

Sharp NEC Display Solutions Europe gibt die Einführung des neuen NEC NC603L Digital-Cinema-Projektors bekannt. Der kompakte Projektor ist laut Sharp NEC mit weniger als 39 dB der leiseste 6.000 Lumen Kinoprojektor auf dem Markt. Die neueste Lasergeneration verspricht Anwendern zudem hohe Effizienz und einen nahezu wartungsfreien Betrieb von bis zu 50.000 Stunden. Die Objektivs sind mit denen des NEC NC1000C austauschbar.

Der NC603L ermöglicht eine flexible Installation und Nutzung: er kann dabei sowohl am Boden als auch an der Decke installiert werden, während der große Lens-Shift eine individuelle Positionierung ermöglicht. Zusätzlich lässt sich die Helligkeit für 3D/2D zwischen 100 und 30 Prozent anpassen. Diese Eigenschaften machen das neue Modell zur geeigneten Lösung für kleine Projektionskabinen oder mobile Kinos.



NEC NC603L
(Foto: Sharp NEC)

Der superleise NEC NC603L Laserprojektor ist die Laser-Alternative zum digitalen NEC NC1000C Kinoprojektor: Er bietet eine Helligkeit von 6.000 Lumen und ist mit der neuesten Lasertechnologie ausgestattet, für die Sharp NEC bei höchster Effizienz einen Stromverbrauch von nur 0,89 kW angibt. Die gekapselte optische Engine und die versiegelte Laserlichtquelle sollen das Risiko von eindringendem Staub minimieren und eine konstante Projektionsleistung von bis zu 50.000 Betriebsstunden gewährleisten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Integration des Dolby IMS3000 Media Servers.

„Wir freuen uns, den NEC NC603L Laserprojektor auf den Markt zu bringen. Er setzt neue Maßstäbe für die leise und effiziente Kinoprojektion und bietet im Einklang mit seinen zentralen

Werten – silent, sealed, sustainable – Leistung und Flexibilität, die perfekt auf die Bedürfnisse von Kinobetreibern zugeschnitten sind“, erklärt Gerd Kaiser, Senior Product Line Manager Large Venue and Digital Cinema Projection bei Sharp NEC Display Solutions Europe. Der NEC NC603L Laserprojektor ist bereits verfügbar.

Erster Medienprozessor von Panasonic für 2024 geplant

Panasonic Connect Europe kündigt für 2024 den ersten Medienprozessor einer neuen Reihe an, der für die Multiprojektion entwickelt wurde. Das Gerät soll sich für immersive Attraktionen in Festinstallationen oder Tour-Einsätzen eignen. In Zusammenspiel mit den Projektoren von Panasonic kann es Arbeitsabläufe vereinfachen und gleichzeitig hochwertige Inhalte für die Location-Based-Entertainment-Branche liefern.

Klassischerweise wird die Rechenleistung für immersive Erlebnisse in speziellen Serverräumen installiert, die wertvollen Platz beanspruchen und viel Verkabelung sowie Strom erfordern. Der Medienprozessor von Panasonic ermöglicht einen neuen flexiblen und effizienten Ansatz. Dabei wird die grafische Rechenleistung lokal in der Nähe der jeweiligen Projektoren zur Verfügung gestellt. Dies soll eine weitreichende Verkabelung überflüssig machen und vor Signalverlusten schützen.

Der Medienprozessor kombiniert nach Aussage von Panasonic die Rechenleistung eines Medienservers mit der Flexibilität eines kompakten und kostengünstigen Media-Players. Damit lassen sich



Immersives Projekt mit Multiprojektion
(Foto: Panasonic)

Inhalte auf jede beliebige Oberfläche projizieren, zum Beispiel auf flache und gekrümmte Leinwände. In zukünftigen Versionen sollen Funktionen für Kuppelprojektionen und 3D-Objekte folgen.

Der geplante Medienprozessor wird in zwei Formaten erhältlich sein: Als kompakte Hardware-Box, die sich außerhalb des Medienserverraums und näher an den Projektoren platzieren lässt, sowie als Intel Smart Display Module (SDM)-Version für die direkte Integration in SDM-Projektoren von Panasonic. Beide Versionen stehen vom 30. Januar bis 2. Februar auf der ISE 2024 in Barcelona für eine Vorschau zur Verfügung.

Der Medienprozessor ist von Grund auf so konzipiert, dass er den Alltag der Nutzer erleichtert, ohne dabei Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Für Tourneen kann er das Transportvolumen reduzieren, beschleunigt die Installations- und Einrichtungszeit mit seinen maßgeschneiderten Funktionen, minimiert den Bedarf an qualifizierten Technikern und ermöglicht es den Benutzern, sich bei Fragen oder Problemen an nur einen Hersteller wenden zu müssen. Bei Festinstallationen lassen sich die Kosten senken, da der Serverraum und die umfangreiche Verkabelung nicht nötig sind. Somit entfällt die Infrastruktur im Hintergrund.

Der Medienprozessor in der Hardware-Box von Panasonic soll im 2. Quartal 2024 auf den Markt kommen, die SDM-Version folgt im 4. Quartal 2024.

Innlights stellt InnScreen D2 Serie vor

Innlights Displaysolutions bringt ein neues LED-Produkt auf den Markt. Die neue InnScreen D2-Serie mit 2,6 mm Pixel Pitch setzt auf die Mini-LED 4 in 1-Technologie mit InnVision 5 GBit Processing. Die LED-Panels der D-Series lassen sich zudem kreativ einsetzen: Curved-Set-ups, 90°-Überecklösungen und „Round-Corner“-Projekte lassen sich realisieren.

Die „Round-Corner“ LED-Panels weisen bei einer Standard-Modulhöhe von 500 mm einen zylindrischen 90°-Bogen mit 96 Pixeln auf. Damit lassen sich so LED-Zylinder mit nur 320 mm Durchmesser oder auch beliebig große LED-Säulen mit abgerundeten Eckenelementen bauen.

Die eingesetzte Mini-LED 4 in 1-Technologie zeichnet sich durch ein hohes Kontrastverhältnis von 19.500 zu 1 mit einem horizontalen Einblickwinkel von 160° aus. Dies ermöglicht eine Betrachtung des LED-Screens über Eck beispielsweise für 3D-Visualisierungen.

Zusammen mit der hohen Refresh Rate von 7.680 Hz eignet sich die D2-Serie für virtuelle Filmproduktionen mit Bildwiderholraten von bis zu 260 fps (Frames per Second).

Bei der InnScreen D2 ist die Datenübertragung mit fünf GBit möglich, so dass sich die Verkabelung der Datenleitungen auf 20 Prozent bei verbesserter Video Performance reduziert. Im gleichen Zuge entwickelte Innlights die ersten InnVision LED-Controller für den europäischen Markt mit fünf GBit-Anbindung. Die neue Controller-Serie steht in den Ausführungen InnVision SCL 5G, InnVision SCXL 5G und InnVision SCXL 5G Pro zur Verfügung. Die letztgenannte Ausführung erlaubt



InnScreen D2
(Foto: Innlights Displaysolutions)

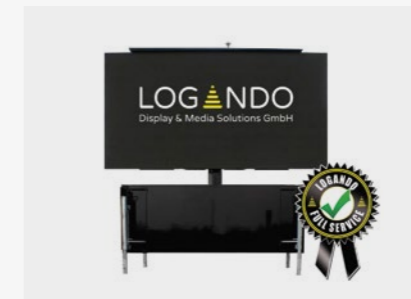
die direkte Anbindung in eine SMPTE 2110-Umgebung, um eine noch bessere Qualität direkt nativ und ohne Konvertierung zu ermöglichen. Dieser Video-Controller ermöglicht bis zu 16 5G etherCON Outputs und bis zu 14 4K-Inputs.

Innlights will das neue Equipment und weitere LED-Produkte für Festivals anlässlich der Messe „Future of Festivals“ in Berlin auf einem Partnerstand mit Kultour zeigen.

Logando kündigt neue Cabrio LED-Trailer an

Logando Display & Media Solutions erweitert seinen Fuhrpark um zwei neue 28 m² Cabrio LED-Trailer mit 4,8 mm Pixelpitch. Im Logando-Portfolio stehen damit künftig 27 mobile Lösungen zur Miete für Veranstaltungen zur Verfügung.

Optimale Einsatzgebiete der neuen Trailer sind Outdoorerevents mit großem Publikum wie Konzerte, Sportveranstaltungen, Stadtfeste oder Public Viewing Events wie die kommende Europameisterschaft in Deutschland. Kunden können bei Logando zwischen ei-



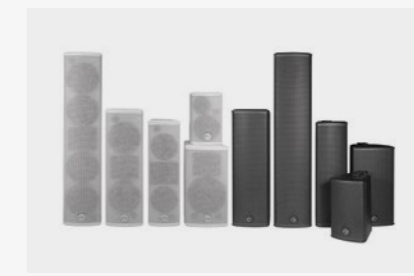
Logando kündigt neue Cabrio LED-Trailer an
(Foto: Logando)

nem Full-Service-Paket inklusive Technikern und Installation oder normalem Dry Hire wählen. Die neuen Trailer sollen ab April 2024 für Eventeinsätze zur Verfügung stehen.

Programme-X Installationslautsprecher

Wharfedale Pro liefert mit Programme-X ein Update der „Programme“-Serie für niederohmigen Betrieb und 100-V-Systeme. Die neuen Modelle bieten höhere Schalldruckpegel, ein optimiertes Abstrahlverhalten und überarbeitete Gehäuse. Die Reihe umfasst fünf Installationslautsprecher: X105T, X205T, X206T, X406T und X108T. Montagebügel gehören zum Lieferumfang, FIR-Presets für passende Endstufen sind kostenlos als Download verfügbar.

Die Presets können einfach in Geräten wie dem Controller SC-48 FIR oder den DP-F / DP-N Endstufen geladen werden. Für alle Lautsprecher der Serie gibt es außerdem GLL-Dateien für die Simulation mit EASE.



Logando kündigt neue Cabrio LED-Trailer an
(Foto: Logando)

Besonders für weitläufigere Installationen eignen sich die Modelle der Wharfedale Pro Programme-X Serie für 100-Volt-Verbindungen. Mit dieser Technik lassen sich die Lautsprecher auch über weite Strecken betreiben, ohne dass dafür armdicke Leitungen verlegt werden müssten. Ausgewählte Übertra-

ger mit minimalen Verzerrungswerten stellen eine hohe Klangqualität sicher. Alternativ können die Lautsprecher der Programme-X Reihe als 8-Ohm-Lautsprecher betrieben werden.

Die Programme-X Serie von Wharfedale Pro besteht aus fünf Lautsprechern als passive Zwei-Wege-Systeme. Von der kompakten X105T mit 5-Zoll-Woofer über die X108T mit 8-Zoll-Membran bis zur X406T mit vier 6,5-Zoll-Treibern bietet die Serie reichlich Auswahl und die richtigen Lautsprecher für jede Installation. Für die Höhen kommt bei der X105T eine Titan-Kalotte zum Einsatz, bei den übrigen Boxen ein Kompressionstreiber. Mit maximalen Schalldruckwerten jenseits der 110 dB – und je nach Modell noch deutlich höher – soll Programme-X mühelos genug Power liefern.

Riedel stellt RiMotion R10 Replay-Lösung vor

Mit RiMotion R10 erweitert Riedel sein Angebot an Live-Video-Produktionslösungen. Die RiMotion Replay-Serie ist Teil der Produktfamilie für softwarebasierte Multikamera-Produktion von Riedel, die nach der Übernahme von Simplylive in das Portfolio integriert wurde.

RiMotion-Lösungen von Riedel vereinen Replay-Funktionen inklusive Super-Slow-Motion-Support mit einem benutzerfreundlichen Interface. Ihr Design konzentriert alle Funktionen in einer übersichtlichen und komfortablen Touchscreen-Oberfläche, deren Bedienung auch für Neueinsteiger in wenigen Minuten erlernbar sein soll. Das RiMotion-Paket umfasst zudem einen hardwarebasierten Remote Controller für Anwender, die eine Kombination aus Controller- und Touchscreen-Workflows bevorzugen.

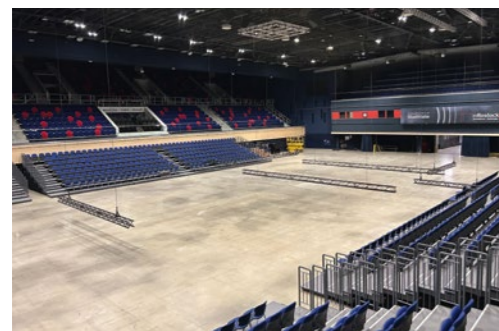
R10 ergänzt die bestehenden Pakete R6, R8 und R12 mit sechs bis zwölf HD-Kanälen sowie das R84 mit bis zu vier UHD- und acht HD 10-bit HDR-Kanälen. RiMotion R10 unterstützt zehn Videokanäle und bietet bis zu acht Multiformat-Kameraeingänge – einschließlich SDI, SRT und NDI – sowie zwei Ausgänge in einem kompakten 1RU-Server. Wie bei allen RiMotion-Systemen kann der Server mit Mini-PCs kombiniert werden, um eine einfache, kosteneffektive Lösung für Remote-Produktionen zu schaffen, mit der Operatoren von überall arbeiten können.

inRostock Messen, Kongresse & Events wählt Stagemaker

Das Unternehmen inRostock Messen, Kongresse & Events betreibt mit der HanseMesse und der StadtHalle Rostock die beiden größten Event-locations im deutschen Nordosten. Das Messe-, Musik-, Sport- und Kulturprogramm lockt jährlich mehr als 500.000 Gäste in die beiden Multifunktionshallen der Hansestadt. Um speziell die StadtHalle in der aktuell angespannten Personalsituation unabhängiger von externen Riggingdienstleistungen zu machen, investierte das Unternehmen kürzlich in insgesamt 26 D8 Plus Kettenzüge von Stagemaker.

16 der kompakten Stagemaker SR1 Elektrokettzüge mit Direktsteuerung und einer Traglast von 250 kg sowie zehn der größeren Stagemaker SL5 IP mit 500 kg Traglast sind nun in der StadtHalle Rostock im Einsatz. Zur Steuerung der Hebezeuge stehen zwei fiRSTstage Motorsteuerungen MC-12D sowie die passende Funkbedienung fiRSTstage WMC-12 zur Verfügung. Mit der kompakten Direktsteuerung MC-12D lassen sich bis zu zwölf drehstrombetriebene D8 beziehungsweise D8 plus Elektrokettzüge mit einer maximalen Motorleistung von 1,9 kW betreiben.

Die Entscheidung zur Erweiterung der vorhandenen Rigging-Technik wurde bereits vor einigen Jahren getroffen. Sämtliche Stagemaker Motoren sind in der Stadthalle fest installiert.



Stadthalle Rostock
(Foto: inRostock/Felix Scharff)

Die gesamte Riggingtechnik wurde von der cast aus Hagen geliefert. Die Betreibergesellschaft habe sich erneut für die Marke Stagemaker entschieden, weil man mit zehn bereits seit 2017 im mobilen Einsatz befindlichen Motoren des Herstellers in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen gemacht habe.

Mit der Investition konnte laut Felix Scharff, technischer Leiter bei inRostock, das Ziel erreicht werden, unabhängiger von technischen Dienstleistern zu werden und gleichzeitig Kosten zu reduzieren. „Die Installation eigener Kettenzüge ist für uns ein weiterer Schritt auf diesem Weg“, sagt Scharff abschließend.

Vielseitiger Allrounder

NicLen hat seinen Rental-Park um ein neues Produkt von Prolights erweitert: Mit dem LED Hybrid Moving Light Astra Hybrid330 ergänzt der DryHire-Anbieter sein Portfolio um einen vielseitigen Allrounder für den täglichen Beleuchtungseinsatz, der ab sofort zur Verfügung steht. „Es ist gar nicht so einfach, ein professionelles „Daily Workhorse“ zu finden, das sowohl eine große Anwendungs- und Effektivbandbreite aufweist als auch den Budgetrahmen nicht überstrapaziert“, erläutert NicLen CEO Jörg Stöppler.

Der Astra Hybrid330 erfüllt diese Anforderungen auf Basis seiner 330 Watt LED, der breiten CMY-Farbpalette sowie des linearen Zoombereichs von 3,5° bis 52°, um nahtlos und schnell zwischen präzisen Beams und großflächigen Wash-Effekten zu wechseln. Abgerundet wird die Ausstattung des Prolights Astra Hybrid330 durch drei Farbräder, ein Animation Wheel, zwei gleichzeitig nutzbare Prismen, zwei Gobaräder (acht rotierbare und elf feste Gobos) sowie W-DMX- und CRMX-Receivern.

„Genau diese Kombination aus hoher Lichtleistung, kompakter Größe und Flexibilität hat uns überzeugt, den Astra Hybrid330 aufzunehmen“, so Jörg Stöppler. Die Geräte sind im DryHire bei NicLen verfügbar.

LED-basierte Lösung – Elation KL Fresnel 8 FC P.O. im Portfolio

SmartLite Event Solutions aus dem nordrhein-westfälischen Kamen hat jetzt den Full-Color LED-Fresnel Elation KL Fresnel 8 FC P.O. im Portfolio. Entsprechend der Nachfrage habe man Kunden eine energieeffiziente LED-basierte Lösung anbieten wollen.



SmartLite nimmt Elation KL Fresnel 8 FC P.O. ins Programm (Foto: SmartLite)

Der KL Fresnel 8 FC P.O. ist mit seiner 500 Watt RGBMA-LED-Engine der leistungsstärkste Vertreter aus der KL Fresnel Serie von Elation. Der Scheinwerfer erzeugt über 18.000 Lumen und verfügt über einen Zoombereich von 10° bis 50°. Für eine präzisere Ausleuchtung mit weniger Streulicht ermöglichen einstellbare und abnehmbare 8-flügelige Torblenden eine individuelle Anpassung des Lichtkegels.

Die Farbwiedergabe punktet mit Werten wie einem CRI von 92, TM30 von 88 und einem TLCI von 95. Wie alle Geräte der KL-Serie arbeitet auch KL Fresnel 8 FC P.O. geräuscharm und entspricht damit den Anforderungen von Bühne und Studio gleichermaßen.

„Wir suchten nach einem LED-basierten Fresnel-Scheinwerfer, der bei hohem Output sehr gute Farbwiedergabe-Eigenschaften bietet“, sagt Jonas Hagedorn von SmartLite. Ein kompakter Formfaktor und ein möglichst geringes Gewicht seien ebenfalls von Interesse gewesen.

„Für die KL Fresnel 8 FC P.O. sprach in erster Linie das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis und das geringe Gewicht der Lampe“, führt Hagedorn weiter aus. „Auch die Farbmischung und Farbwiedergabe ist sehr schön und macht die KL Fresnel zu einer perfekten Alternative zu unseren bisher eingesetzten konventionellen Scheinwerfern. Schließlich waren die gute Zumietbarkeit in unserer Region sowie die unmittelbare Lieferbarkeit weitere Pluspunkte.“

Außer den KL Fresnel 8 FC P.O. hat SmartLite auch die LED-Softlights KL Panel von Elation im Portfolio.

Kuchem holt Björn Müller in die Geschäftsführung

Die Kuchem Konferenz Technik GmbH hat ihren Teamkollegen und Leiter Rental Rheinland, Björn Müller, in die Geschäftsführung berufen. Müller hat in den Jahren seiner Unternehmenszugehörigkeit, die unterschiedlichsten Stationen und Geschäftsbereiche innerhalb von Kuchem Konferenz Technik verantwortet.



Björn Müller (Foto: Kuchem Konferenz Technik)

Seit über zehn Jahren ist er ein fester Bestandteil der Kuchem Familie und hat sich über die Jahre hinweg zu einer tragenden Säule innerhalb des Geschäftsbereichs Rental entwickelt, heißt es im Statement des Unternehmens. Er habe in den letzten Jahren diverse Abteilungen durchlaufen, Inhouse Locations identifiziert und erschlossen sowie bestehende Prozesse beleuchtet und verbessert.

Zudem war er verantwortlich für die Initiierung und Umsetzung der beiden bestehenden ISO Zertifizierungen Umweltmanagement 14001 und DIN ISO 9001. Bei all den Themen habe Björn Müller nie den Blick für das Tagesgeschäft verloren und arbeitet somit seit Eintritt erfolgreich in unterschiedlichen Teams als Projektleiter. Seit über zwei Jahren ist er alleinverantwortlich für den Geschäftsbereich Rental Rheinland.

„Um weiter am Erfolgskurs der Firma Kuchem anzuknüpfen, und der Schnell-

lebigkeit gerade des Rental-Business gerecht zu werden, sei die Erweiterung der bestehenden Geschäftsführung um Björn Müller eine logische Konsequenz und ein echter Glücksfall für unser Unternehmen“, heißt es im Statement weiter.

Meyer Sound verstärkt Tech Support und Service Team

Meyer Sound hat drei wichtige Schlüsselpositionen im Technical Support und Service neu besetzt: Als Technical Support Specialist, UK, wurde Charlie Albin eingestellt, Arve Gotfredsen ist als Technical Support Specialist, Northern Europe, dazugestoßen, und Matt Salerno ist als Global Service Manager wieder zu Meyer Sound zurückgekehrt.

„Wir stehen dafür, unsere Kunden schnell und effektiv zu unterstützen, und die Teams für Service und technischen Support sind beide von zentraler Bedeutung für dieses Ziel“, so John Mc-



Charlie Albin
(Foto: Meyer Sound)

Mahon, Senior Vice President bei Meyer Sound. „Wir sind begeistert, dass wir beide Bereiche mit so erfahrenen, kompetenten und qualifizierten Mitarbeitern verstärken konnten.“

Charlie Albin hatte noch bis vor Kurzem als Systems Engineer für eine Reihe von Tournee-Produktionen gearbeitet, darunter für Ed Sheeran, Judas Priest, Iron Maiden und andere. Er wird

für den technischen Support von Meyer Sound Kunden in UK und weltweit verantwortlich sein und auch Aufgaben in den Bereichen Design Services und Weiterbildung übernehmen.

Arve Gotfredsen wird eine ähnliche Rolle einnehmen und sich auf die Unterstützung von Meyer Sound Kunden in Nordeuropa konzentrieren. Dazu arbeitet er eng mit der Vertriebsabteilung in der Region zusammen. Gotfredsen lebt in Dänemark und hat viel Erfahrung in der Arbeit als Tontechniker für Live-Musik und Theaterproduktionen sowie als Akustiker in Raumplanungs- und Architekturprojekten. Zudem ist er Experte in der Analyse von Schwingungen und Lärm aus Industrie und Verkehr.

Matt Salerno verstärkt das Service Team in Berkeley. Zudem führt er Serviceschulungen für Händler und Distributoren durch. Salerno hatte zuvor 16 Jahre lang als Senior Technical Sales Support bei Meyer Sound gearbeitet. Vor seiner Zeit bei Meyer Sound war er über zehn Jahre als Tontechniker bei The Walt Disney Company tätig.

„Charlie, Arve und Matt bringen alle viel Erfahrung aus dem professionellen Audiobereich mit zu Meyer Sound, und es ist uns eine Freude, sie im Team willkommen zu heißen“, so Helen Meyer, Executive Vice President bei Meyer Sound.

Dr. Raphael Kiesel übernimmt Leitung von Arri Lighting

Dr. Raphael Kiesel übernahm zum 1. Dezember 2023 die Leitung der Beleuchtungssparte von Arri. In dieser Rolle verantwortet er den gesamten Geschäftsbereich. Dr. Kiesel berichtet direkt an Dr. Matthias Erb, Vorstandsvorsitzender von Arri.

Dr. Kiesel ist derzeit bei Arri für das weltweite Qualitätsmanagement verantwortlich. Bereits vor seinem Einstieg bei Arri erwarb Dr. Kiesel technisches Verständnis in Kombination mit unternehmerischem Denken und internationaler Erfahrung.



Dr. Raphael Kiesel
(Foto: Arri)

So absolvierte er Auslandsaufenthalte in den USA, Frankreich und China. In seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Abteilungsleiter am Fraunhofer Institut IPT und Werkzeugmaschinenlabor (WZL) der RWTH Aachen schloss er seine Promotion im Fachbereich Maschinenbau ab. Parallel dazu absolvierte er einen MBA am Collège des Ingénieurs in Kooperation mit Siemens.

Giulia Calani verstärkt GLP im Relationship Management

GLP verstärkt sich mit Giulia Calani. Seit Oktober 2023 ist sie als Sales & Partner Relationship Manager bei GLP an Bord.

Calani bringt durch ihre bisherige Tätigkeit bei Lightpower 17 Jahre Branchenerfahrung und ein großes Netzwerk mit. Sie agiert von ihrem Wohnort Paderborn aus. Als Netzwerkerin und Organisationstalent soll sie bei GLP Kunden, Designer und Multiplikatoren betreuen. In ihrer Rolle als Vertriebsmitarbeiterin wird sie überwiegend für Kunden in der Region Nordwest tätig.

Marketing Services

FUNK- UND INTERCOMTECHNIK



INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE
FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION

RIEDEL
www.riedel.net

Riedel Communications GmbH & Co. KG
Uellendahler Straße 353
42109 Wuppertal
Niederlassungen:
Berlin, Wien, Zürich

T 0202 2929-0
F 0202 2929-999
rental@riedel.net
www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

GROSSSCHIRME . ÜBERDACHUNGSSYSTEME



Magic Sky the sky is the limit
www.magic-sky.de

Magic Sky® GmbH
Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
F +49 (0)7203 502069
info@magic-sky.de
www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*

MOBILE STROMVERSORGUNG UND SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



MEEVIRENT
Ihr mobiler Stromversorger für Event, Messe und Industrie

MIETSHOP: www.meevi-rent.de
Licht + Kabel + Verteiler + Aggregate

MEEVI-rent GmbH
Theodorstrasse 22
70469 Stuttgart

T 0711 18420196
rental@meevi-rent.de
www.meevi-rent.de

MEEVI-rent vermietet mobilen Strom. Von der Planung, über die Vermietung aller benötigten Komponenten zur Stromversorgung vor Ort, bis zur Umsetzung und Betreuung vor Ort sind wir Ihr Partner. Bei MEEVI-rent arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Veranstaltungs- und Elektrotechnik!

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG



Aventem
Audiovisuelle Dienstleistungen

Aventem GmbH
Audiovisuelle Dienstleistungen

Düsseldorf
Herderstraße 70
40721 Hilden
Berlin
Rohrdamm 24b
13629 Berlin

T +49 2103 25230-0
T +49 30 367005-70
info@aventem.de
www.aventem.digital

Reale und digitale Veranstaltungen in unseren Studios, bei unseren Kunden oder an Veranstaltungsstätten in jeder Größenordnung. Auf unserer eigenen, wandelbaren Plattform setzen wir Ihr Event in Szene und bringen die Emotionen zurück zum Publikum. Wir wollen Ihr Partner mit hoher Beratungskompetenz bei der Umsetzung für den gemeinsamen Erfolg sein.

TRAVERSEN UND ANSCHLAGMITTEL



Global Truss

Global Truss GmbH
Im Stöckmädle 27
76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
info@globaltruss.de
www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK



B&K LUMITEC

Dein Großhandel für Licht, Ton & Eventtechnik

B&K LUMITEC
2 rue Alfred Kastler
Zone Industrielle
67850 Herrlisheim – France

T +33 (0) 3.88.96.80.90
info@bklumitec.com

Office Deutschland:
T +49 7248 94790 30
export@bklumitec.com

B&K LUMITEC ist ein erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Herrlisheim an der deutsch-französischen Grenze. Mit den Produkten aus der großen B&K Lumitec – Markenwelt werden viele kleine und große Veranstaltungen & Events professionell umgesetzt. Der moderne Onlineshop ermöglicht darüber hinaus einen direkten, schnellen Kontakt sowie sicheren Einkauf für die Kunden.

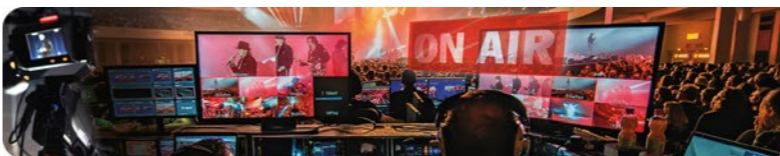
btl

Live.Digital.On-site

btl next GmbH
Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Hannover
München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
F +49 (0)211 90449-444
contact@btl-x.de
www.btl-x.de

Bei uns sind Event-Spezialisten für deine Themen wie **Content, Kreativität** und neue Eventformate im Einsatz. Wir entwickeln **Streaming-, Hybrid- und Live-Events** und liefern dabei u. a. eigens konzipierte **Websites** und maßgeschneiderte **Hygienekonzepte** für dein Event* aus einer Hand.



epicto GmbH
Flößerstraße 4
68535 Edingen-Neckarhausen

T +49 (0)6203 4046-0
info@epicto.de
www.epicto.de

epicto® LIVING EXPERIENCE

Außergewöhnliche Erlebnisse entstehen erst durch eine durchgängige Lösung, die bereits bei der Idee alle Facetten von Konzeption über Planung bis zur Realisierung umfasst. Um das zu gewährleisten, folgt die Technik der stimmigen Konzeption und der dahinterstehenden starken kreativen Idee. Das gilt für Live-, Online- und Hybrid Events genauso wie für alle Medientechnikinstallationen.

VIDEO



SCREEN VISIONS®

Screen Visions GmbH
Waldburgstraße 17/19
70563 Stuttgart

T 0711 21414-140
mail@screenvisions.com
www.screenvisions.com

- LED-Videowände
- Mobile & modulare Lösungen
- Sonderkonstruktionen
- On-Screen-Vermarktung
- Digitale Promotionmodule
- Beratung für Festinstallationen
- Kameras
- Medienserver
- technische Planung

Tristan Kalmutzke

Tristan Kalmutzke ist Mathematiker und Prokurist bei der Agentur Passepartout in Meerbusch.



Tristan Kalmutzke
(Foto: Passepartout)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Was gibt es schöneres als Menschen zu begeistern und viel Abwechslung im Job zu haben?

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Als studierter Mathematiker bleibt die Finanzwelt für mich immer ein interessanter Bereich.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Mit Passepartout das 50-jährige feiern.

Was macht Sie glücklich?

Neben dem Beruf viel Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Meine Masterarbeit – die Regularität von Lösungen meiner Gleichung verfolgen mich noch heute.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Nach dem Abi keinen längeren Auslandsaufenthalt gemacht zu haben.

Was machen Sie gegen Stress?

Mit Sport komplett auspowern oder mich lecker bekochen zu lassen.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Roger Federer – vielleicht gelingt mir ja sogar ein Punkt gegen ihn.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Be useful – Seven Tools for Life.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Für jemanden, der in Düsseldorf wohnt, sind die ‚Hosen‘ immer aktuell.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Mein erstes Foo Fighters Konzert bei Rock am Ring – Dave Grohl rockt einfach.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Das Em Brass in Düsseldorf. Leckerer Essen, leckerer Wein, tolle Atmosphäre: die perfekte Kombi!

Wir konnten es nicht lassen und haben wieder die Besten gesucht.

BLACHREPORT DIE RANKINGS 2023/24

WIR SAGEN DANKE FÜR 5.456 TEILNEHMER!

Der BlachReport wollte es wieder wissen und hat zur Abstimmung für die jährlichen Rankings der Eventdienstleister- und Service-Anbieter aufgerufen.

Gesucht wurden die Top-10-Anbieter in den Kategorien **Eventbeleuchtung, Eventbeschallung, Bühnen- und Eventbau, Messebau, Video-/Medientechnik, Gesamtdurchführung, Eventlocation, Eventdestination, Eventcaterer, Non-Food-Eventcaterer, Music- oder Show-Production.**

Die Umfrageergebnisse veröffentlichen wir in den nächsten Ausgaben von BlachReport, StageReport und PocketEvent.

BlachReport

www.blachreport.de

StageReport

www.stagereport.de

Impressum

21. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · **Chefredaktion** Peter Blach, pblach@stagereport.de · **Redaktion** Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · **Anzeigenmarketing** Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · **Produktion** Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · **Druck** Druckpunkt Langer / Uetze · **Gerichtsstand** Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X



Max. 20h



App



Wireless DMX



IP65

AX2⁵⁰
PIXELBAR

AX2¹⁰⁰
PIXELBAR

DIE AX2 PIXELBAR

ASTERA meets Wallwasher

Perfekte Objekt-Beleuchtung durch individuell adressierbare LEDs mit exzellenter Farbwiedergabe sowie einem nativen 21°-Beam - und natürlich all den bekannten Astera-Vorteilen.

ZWEI GRÖSSEN

AX2-50: 52cm – 8 x 10 Watt
AX2-100: 102cm – 16 x 10 Watt

BARCONNECT+

Verbindung mehrerer PixelBars sowie integrierte Infrarot-Kommunikation (Autoadressierung für AsteraApp & DMX-Steuerung)

AIRLINE TRACKS

unten UND seitlich für einfachste Montage (z.B. mittels TRACKPIN oder TRACKHANGER)



FLYBAR

Aufhängung möglich in einem Winkel von 0° bis 20°.



JETZT WIEDER LIEFERBAR.



Vertrieb durch:
Kaiser Showtechnik GmbH
Steinerne Furt 88 | 86167 Augsburg | 0821 - 48 04 08-70 | astera@kaiser-sales.de

WWW.KAISER-SALES.DE

